



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0082/2012		<b>Datum:</b>	16.08.2012
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
23.08.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Erhalt des Wasser- und Schifffahrtsamtes Koblenz</b>			

Aufgrund des 5. Berichtes zur Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes soll es zu einschneidenden Veränderungen im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest in Mainz und deren nachgeordneten Wasser- und Schifffahrtsämter kommen. Nach Aussage des Herrn Bundesministers Dr. Peter Ramsauer wird das Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz, das auch für die Belange der Mosel und der Lahn zuständig ist, mit ca. 500 Beschäftigten das größte seiner Art im Südwesten, seinen Status verlieren und nur noch eine Außenstelle des Wasser- und Schifffahrtsamtes Trier sein. Diese gravierenden Reformpläne führen unter den Beschäftigten des Wasser- und Schifffahrtsamtes Koblenz zu großer Unruhe und Existenzängsten.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Sind der Verwaltung die Reformpläne des Bundes bekannt?
2. Welche Schritte hat der Oberbürgermeister/die Verwaltung zur Sicherung des Standortes des Wasser- und Schifffahrtsamtes Koblenz unternommen?
3. Gibt es zu den Auswirkungen der Reformpläne eine öffentliche Stellungnahme des Oberbürgermeisters?